

Laith Marouf: Israel drängt bis zum Litani – Hisbollah bereit für Bodenkrieg

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Mittwoch, der 25. März 2026, und unser lieber Freund, unser Bruder Laith Marouf, ist bei uns. Willkommen zurück, Laith.

#Laith

Schön, bei dir zu sein, Nima.

#Nima

Laith, fangen wir mit dem Konflikt an – dem Krieg im Libanon. Wir haben erfahren, dass die Israelis sich in Richtung des Litani-Flusses bewegen. Sie sagen, die neue Grenze Israels sei der Litani-Fluss, und sie wollen eine Pufferzone, eine Sicherheitszone schaffen – darüber sprechen sie. Also, was passiert gerade? Wie ist die aktuelle Lage im Libanon? Ich spreche im Wesentlichen über Hisbollah und Israel.

#Laith

Nun, offensichtlich haben die Israelis viele Fantasien. Eine dieser Fantasien ist natürlich, dass sie das auserwählte Volk seien. Eine andere ist, dass sie das Recht hätten, ethnisch zu säubern und das Land anderer zu nehmen. Diese Fantasien entsprechen jedoch nicht der Realität vor Ort. Die Zionisten haben nun – seit fast 23 Tagen im Südlibanon – versucht, vorzurücken und den Litani zu erreichen. Sie kündigen ihre Operationen immer wieder an, als wären sie neu, obwohl sie in Wirklichkeit kein einziges Dorf im Süden des Libanon halten konnten. Schau, der gesamte Streifen entlang der Grenze, vom äußersten Osten bis zum äußersten Westen des Südlibanon, wurde während des 66-Tage-Krieges und der sogenannten Waffenstillstandsphase zerstört, als die Israelis dort alle Gebäude niedergerissen haben.

Und obwohl sie das getan haben – alles natürliche Deckungsmaterial verbrannt, die Wälder um diese Dörfer herum – können sie immer noch kein Gebiet halten oder vorrücken. Es gibt eine Region im östlichen Teil Südlibanons, wo sich das Hulatal von Palästina aus nach Norden erstreckt, und die Grenze dort ist nur sechs oder sieben Kilometer vom Litani-Fluss entfernt. Das ist die engste Stelle, an der der Litani Palästina am nächsten ist. Bis heute ist es den Zionisten nicht gelungen, diesen Teil

des Flusses zu erreichen. Das ist in der Gegend um Khayyam und Kfar Qila, und bisher haben sie dort in Kämpfen 32 Panzer verloren – in dieser Region, dem zentralen Teil der Grenze, sowie in der westlichen Region, wo sie in den letzten Tagen ihre Operationen begonnen haben.

Gerade eben haben die vorrückenden zionistischen Truppen im Südlibanon versucht, die Dörfer zu umgehen, und geraten dabei unter schweren Beschuss durch Katjuscha-Raketen, andere Raketen, Lenkflugkörper und Drohnenangriffe. Vor etwa einer Stunde – oder sogar weniger, vielleicht zwanzig Minuten bevor wir auf Sendung gingen – wurden ihre vorrückenden Einheiten angegriffen. Jetzt versuchen Hubschrauber, sie herauszuholen. Dies betrifft die zentrale Region der Grenze. Sie verlieren derzeit auch weitere Soldaten, während sie versuchen, ihre Toten und Verwundeten zu bergen. Das hat sich immer wieder wiederholt. Die Sammellinie der israelischen Streitkräfte im Norden des besetzten Palästinas steht ebenfalls unter schwerem Beschuss, und es wird von etwa sechzig Verlusten berichtet.

Operationen pro Tag – das ist enorm. Hinzu kommt, dass die iranischen Streitkräfte in den letzten 48 Stunden Wellen von ballistischen Raketen auf dieselben Sammelpunkte der israelischen Truppen im Norden Palästinas abgefeuert haben, wodurch diese enorme Verluste erlitten haben. Außerdem hat die Hisbollah vor nur zehn Minuten bekannt gegeben, dass sie den Stützpunkt Miron angegriffen hat, der das wichtigste Kommando- und Kontrollzentrum der israelischen Luftstreitkräfte im Norden Palästinas ist. Dies kommt zusätzlich zur Zerstörung des Großteils der Radaranlagen und Kommunikationssysteme im Norden Palästinas in den letzten zwei Tagen.

#Nima

Laith, wie siehst du die Möglichkeit, dass Israel viele Bodentruppen einsetzt, um den Süden des Libanon zu invadieren und weiter vorzurücken? Und wie gut ist die Hisbollah darauf vorbereitet?

#Laith

Weißt du, die letzte Welle iranischer Raketen, die angekündigt wurde, bevor wir auf Sendung gingen, richtete sich gegen die israelischen Streitkräfte, die sich an der Grenze zum Libanon sowie rund um den Gazastreifen sammelten. Das ist eine enorme Entwicklung. Sie zeigt, dass Iran derzeit die volle Kontrolle über den Luftraum der zionistischen Kolonie hat und in der Lage ist, den Bodentruppen schwere Verluste zuzufügen. Nachdem die iranischen Systeme die zionistischen Streitkräfte zerstört und geblendet haben – durch die Zerstörung der meisten ihrer Radare, was vor etwa einer halben Stunde bekannt gegeben wurde – erklärten die iranischen Streitkräfte außerdem, sie hätten die Radarstellungen in den beiden wichtigsten US-Besatzungsbasen in Jordanien sowie im Süden Palästinas zerstört.

Im Moment haben die Amerikaner keine Kontrolle – und die Zionisten ebenso wenig – keine Kontrolle über den Luftraum der Kolonie, und sie werden weit über die strategischen Ziele hinaus, die der Iran zerstören will, unter Beschuss genommen. Es werden auch die Bodentruppen der

zionistischen Kolonie getroffen. In Israel herrscht ein enormer Mangel an Ersatzteilen. Man muss sich daran erinnern, dass die israelischen Panzer, die Merkavas, nicht wirklich in Israel hergestellt werden. Praktisch alles im Inneren eines Merkava wird anderswo produziert – in Deutschland, in Italien, in den Vereinigten Staaten. Nur die Metallverkleidungen und Ähnliches werden in der zionistischen Kolonie gefertigt. Es ist wie eine Montage-linie.

Und wie wir gestern gesehen haben, gab es eine Lieferung von Metallen und anderen Materialien, die an die zionistische Kolonie gehen sollte, und kein einziger mediterraner europäischer Staat erlaubte ihr, anzulegen, weil sie dies als Unterstützung für die Bemühungen der Zionisten ansehen, diese Panzer zu produzieren, während ihnen davon kaum noch welche bleiben. Wir haben gehört, dass Ägypten diesem Schiff erlaubt, auf dem Weg zur zionistischen Kolonie anzulegen. Ich weiß nicht, was damit geschehen wird – das ist eine andere Geschichte. Ich weiß nicht, was die ägyptische Regierung unter dem zunehmenden Druck tun wird. Wird sie weiterhin das Anlegen erlauben? Letztlich gehen den Israelis die Luftabwehrsysteme aus; ihnen gehen die Raketen aus. Tatsächlich haben sie Raketen abgeworfen, die nach dem Krieg von 1973 gegen Ägypten eingesetzt werden sollten.

Das sind Raketen, die Blindgänger sind – etwa 50 Jahre alte Modelle ohne jegliche Steuerung. Die Ausfallrate bei Explosionen oder Zündungen liegt bei etwa 30 %. Viele der Raketen, die derzeit auf den Libanon und den Iran fallen, explodieren gar nicht. Das zeigt, wie verzweifelt die Lage in der Lieferkette der Zionisten ist, sei es bei ihren Luftabwehrsystemen oder ihren Raketen. Und schließlich sollten wir die Belastung der Luftstreitkräfte der Amerikaner und der Zionisten nicht unterschätzen, die ununterbrochen Luftangriffe fliegen, wie wir sie derzeit sehen. Die meisten dieser Jets müssten mindestens einen Tag außer Dienst gestellt werden, aber durch diese langen Einsatzzyklen bedeutet das, dass nun mindestens ein Drittel ihrer Luftwaffe für längere Zeit außer Betrieb ist. Es wird für sie ernsthafte Probleme geben, dieses Tempo der Luftangriffe auf den Libanon und den Iran aufrechtzuerhalten.

#Nima

Es gibt einen Bericht, der zeigt, dass einer der israelischen Beamten während des Krieges vorgeschlagen hat, griechische Inseln für das jüdische Volk zu kaufen. Es scheint, dass sie in eine Situation geraten, in der es sehr schwierig ist, die derzeitigen Bedingungen aufrechtzuerhalten. Es sieht so aus, als ob alles einfach – nun ja, sie haben viele Probleme in Israel. Der Markt funktioniert nicht, die Menschen sind ständig in Schutzräumen, und die Regierung – alles – steht unter Druck. Sie werden einerseits von iranischen Raketen getroffen, und andererseits greift die Hisbollah sie an. Was ist also Ihr Verständnis der Überlegungen auf israelischer Seite? Was wissen wir darüber, was derzeit intern in Israel vor sich geht?

#Laith

Ja, ich meine, es gibt eine starke Informationssperre. Es gibt übrigens zwei Gründe, warum wir nicht viele Videos von der Zerstörung in der zionistischen Kolonie sehen. Offensichtlich gibt es Zensur und die Androhung von Gefängnisstrafen. Aber der andere Grund ist, dass die meisten israelischen Städte derzeit tatsächlich leer sind. Eine große Zahl von Israelis ist abgereist – nicht nur mit dem Flugzeug, sondern auch mit Booten zu den griechischen Inseln und nach Zypern. Meine Freunde, die in Griechenland leben, erzählen mir, dass sie noch nie so viele Israelis in ihren Städten gesehen haben, seit sie dort wohnen. Natürlich hat die Präsenz von Israelis in Zypern und Griechenland seit dem 7. Oktober 2023 bereits zugenommen, aber jetzt sind die Straßen überfüllt mit ihnen. Der Anstieg ist so deutlich, dass die Menschen in diesen Städten und auf den griechischen Inseln das Gefühl haben, sie würden in ihrem eigenen Land zur Minderheit werden.

Das bedeutet, wissen Sie, ein großer Prozentsatz der Kolonisten ist bereits zu diesen Orten aufgebrochen, wenn nicht auch in den Westen, wo sie weniger auffallen. Ja, deshalb sehen wir sie diese Fähren nehmen. Einige dieser Fähren sind sogar für Autos gedacht, aber sie drängen sich hinein und kämpfen darum, an Bord zu kommen. Das ist also einer der Gründe, warum wir nicht viele Videos von dort sehen. Außerdem sollten wir beachten, dass sowohl Hisbollah als auch Iran die industrielle Basis der zionistischen Kolonie zerstören, besonders in der letzten Woche. Vor wenigen Stunden kündigte die Hisbollah an, Kiryat getroffen zu haben, die Industriezone nördlich von Haifa. Und vor etwa einer halben Stunde sahen wir, dass der Iran bekannt gab, Arad und die Emuna-Gebiete getroffen zu haben. Das sind die wissenschaftlichen Kerne des Nuklearprogramms.

Wir sprechen also von Zehntausenden Wissenschaftlern, Ingenieuren und Managern dieser Projekte, die alle ihre Arbeit verloren haben und das Land verlassen. Ihre Häuser und Ersparnisse werden zerstört, insbesondere weil der Iran Submunitionsraketen einsetzt, die auf diese Gebiete fallen und eine enorme Zahl von Gebäuden zerstören – zusätzlich natürlich zur Zerstörung der zionistischen Öl- und Gasanlagen. Ja, das war Dimona. Dort befanden sich die Büros der Wissenschaftler, und die Israelis gaben zu, dass sechs ihrer führenden Wissenschaftler getötet wurden. Höchstwahrscheinlich sind es noch mehr. Wenn ihre Häuser getroffen wurden, wie es in Arad und Dimona geschehen ist, dann zielten die Iraner auf die Häuser dieser Wissenschaftler als Vergeltung für die israelischen Attentate auf Wissenschaftler. Es müssen also noch viel mehr Menschen in diesen wichtigen Projekten der Zionisten getötet worden sein.

#Nima

Laith, ich denke, was gerade passiert, in Verbindung mit dem, was im Irak geschieht, ist bedeutsam, weil die Vereinigten Staaten 20 Jahre lang mit der irakischen Armee zusammengearbeitet haben. Im Moment kämpfen sie im Irak gegeneinander. Das zeigt, wie ernst die Lage dort ist. Der Widerstand im Irak drängt sie buchstäblich aus dem Land. Wie ist dein Verständnis der Situation im Irak derzeit?

#Laith

Ja, das ist eine gewaltige, gewaltige Veränderung. Natürlich ist die derzeitige Regierung unter Premierminister Soudani nicht die radikalste pro-Widerstands-Regierung. Aber stell dir die Dummheit der Amerikaner vor – sie greifen eine offizielle Kaserne des Verteidigungsministeriums an, in der das Militär stationiert ist, und töten 13 Offiziere und Soldaten. Weißt du, er hatte als Premierminister keine andere Wahl, als dem Druck des Militärs und der Sicherheitsapparate des Irak nachzugeben. Es gab eine Sitzung des Nationalen Sicherheitsrats, die die irakischen Streitkräfte in all ihren Formationen dazu ermächtigte, das Land zu verteidigen und auf jeden Angriff von irgendwoher gegen das Territorium des Irak und seine Streitkräfte zu reagieren.

Und wir sahen innerhalb weniger Stunden massive Bombardierungen – Wellen, die die letzte verbliebene amerikanische und zionistische Präsenz im Irak trafen, in dem Gebiet, das als irakisches Kurdistan bezeichnet wird, rund um die Stadt Erbil, Welle um Welle. Die Vereinigten Staaten hatten darum gebeten, ihre Streitkräfte im Süden und Osten des Irak abziehen zu dürfen, und das wurde ihnen gestattet – das hier waren die letzten. Und erst vor wenigen Stunden schickten der Premierminister und der Außenminister des Irak einen Brief, in dem sie den US-Botschafter einbestellten, um die Botschaft zu übermitteln. Das ist also eine gewaltige Veränderung. Zum ersten Mal ist der Irak – abgesehen von der kollaborationistischen Region Kurdistan – von jeglicher ausländischer Präsenz auf seinem Territorium befreit. Das ist enorm.

Und zu sehen, dass das irakische Militär oder die Widerstandsformationen im Irak jetzt die Unterstützung der Regierung haben – also in der Lage sind, sagen wir, amerikanische oder israelische Flugzeuge abzuschießen, die möglicherweise den irakischen Luftraum verletzen – obwohl der Irak keine Luftabwehr im herkömmlichen Sinne besitzt, haben wir gesehen, wie es möglich ist, mit tragbaren Langstreckenraketen diese Tankflugzeuge auszuschalten. Und selbst wenn man die Jagdflugzeuge nicht treffen kann, sind diese Tankflugzeuge notwendig, um über den Regionen des Irak zu fliegen und den angreifenden Jets beim Rückflug das Auftanken zu ermöglichen. Andernfalls würden sie mitten in der Wüste abstürzen. Und genau deshalb ist das, was wir jetzt sehen, von großer Bedeutung. Und ich möchte noch etwas sagen, wahrscheinlich bevor wir von Libanon weitergehen.

Das ist ebenso bedeutsam wie die Geschichte, die wir gerade über den US-Botschafter in Bagdad gehört haben. Im Libanon hat der kollaborationistische Außenminister, der aus der faschistischen christlich-suprematistischen Partei stammt, die Ausweisung des Botschafters der Islamischen Republik Iran in Beirut angeordnet. Dies hat nun eine Krise im Libanon ausgelöst. Der Parlamentspräsident Berri, der die Amal-Partei führt, rief den Botschafter an und sagte ihm: „Bewegen Sie sich nicht“, und forderte die Regierung auf, von einer dummen Entscheidung zurückzutreten. Wir haben außerdem gesehen, wie der schiitische Mufti des Libanon den Botschafter und die Botschaft besuchte, um Solidarität zu zeigen. Die libanesische Regierung hat in ihrer Zusammenarbeit nun, wie ich denke, eine rote Linie überschritten. Es wird enorme Folgen für das geben, was sie gerade getan haben.

Entweder werden sie sich von dieser Position zurückziehen müssen, um sich selbst zu retten, oder es wird zu einem vollständigen Zusammenbruch der Regierung im Libanon kommen, da es ohnehin keine Autorität mehr geben wird. Und noch eine letzte Sache über den Libanon: Letzte Nacht fielen Raketen in der Nähe einer inoffiziellen amerikanischen Basis im Norden des Landes, wo die Amerikaner Drohnen programmiert und gesteuert haben, die in der Region angreifen. Nach Angaben des libanesischen Militärs traf eine Abfangrakete eine iranische Rakete, die entweder nach Zypern oder in das besetzte Palästina unterwegs war, und sie wurde entweder von der israelischen Luftabwehr im besetzten Palästina oder von Korvetten bzw. Zerstörern im Mittelmeer abgeschossen, die zu einem NATO-Staat gehören. Das sind also alles sehr, sehr große Nachrichten im Libanon. Es ist wirklich schwer, mit allem Schritt zu halten. Es ist eine sich ständig verändernde Geschichte – dieser Krieg.

#Nima

Laith, die andere Frage zu Libanon ist, wie Libanon überhaupt in der Lage ist, Drohnen aus Israel abzuschießen. Ich habe einige Aufnahmen gesehen – Männer, die ein Gewehr auf der Schulter tragen und die Drohnen treffen. Es ist einfach erstaunlich, wie sie das schaffen. Welche Methode verwenden sie, um die Drohnen aus Israel zu treffen?

#Laith

Ja, also sie benutzen diese schultergestützten SAM-Raketen. Einige sind iranisch, einige chinesisch, einige russisch. Und es funktioniert, weil – wie du siehst – das Schlachtfeld, also die Topografie im Südlibanon, wirklich schwierig ist. Es ist nicht flach; es gibt Spalten, Auf- und Abstiege, Hügel, Berge und Täler. Deshalb müssen diese Drohnen, besonders die Angriffsdrohnen, tiefer fliegen, um besser sehen zu können, und das macht es einfacher, sie mit einem schultergestützten, fortschrittlichen Flugabwehrsystem abzuschießen.

Angesichts der Tatsache, dass die Israelis in den letzten zwanzig Tagen dieses Krieges – mittlerweile sind es sechszwanzig Tage – Verluste gemeldet haben, sind ihre Verluste im Iran enorm, insbesondere bei Drohnen, ihren Hermes 900 und 450. Wir sprechen hier von Hunderten, die in den letzten fünfzig Tagen im Iran und auf den Schlachtfeldern der Region zerstört wurden. Daher beginnen sie nun, minderwertigere, ältere Versionen einzusetzen, und ihnen fehlen die größeren Drohnen, die sie zuvor gegen den Iran eingesetzt hatten – jene, die ihnen eine bessere Kontrolle über das Schlachtfeld und einen umfassenderen Überblick über die Lage ermöglichten.

Ihre gesamten Fähigkeiten verschlechtern sich also. Und wie wir im Iran gesehen haben, hatte der Iran bis vor Kurzem einen großen Teil seiner Luftabwehrsysteme verborgen. Jetzt, da die Fähigkeiten der Vereinigten Staaten und Israels in Bezug auf Luftüberlegenheit nachlassen, bringt der Iran jene Systeme zum Einsatz, die F-35-Jets und Ähnliches abschießen. Das geschieht auch hier im Libanon. Je länger dieser Krieg andauert – und das ist die eigentliche Strategie der Achse des Widerstands –,

desto stärker werden die Fähigkeiten der Zionisten geschwächt. Und sobald dieses Niveau erreicht ist, wie wir es gerade beobachten, stehen wir am Abgrundpunkt der westlichen Fähigkeiten. Alles, was der Iran und die Achse des Widerstands auf die zionistische Kolonie oder die amerikanische Präsenz abfeuern, trifft mühelos.

#Nima

Wissen Sie, wir haben zwei arabische Staaten am Persischen Golf – Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate –, die sich bekämpften, bevor der Krieg begann. In Jemen, erinnern Sie sich, griff Saudi-Arabien an. Aber im Moment scheint es, nach dem, was wir bisher gesehen haben – ich weiß nicht, wie zuverlässig all diese Berichte aus der New York Times und dem Wall Street Journal sind –, dass MBS, Mohammed bin Salman, zusammen mit MBZ, Mohammed bin Zayed, beide Donald Trump in seinem Krieg gegen den Iran unterstützen und den Kurs beibehalten, also den Krieg fortsetzen wollen. Wie interpretieren Sie das? Was halten Sie von diesen Berichten? Haben sie etwas mit der Realität zu tun? Sind diese Leute bereit für einen umfassenden Krieg gegen den Iran?

#Laith

Es steckt ein gewisser Wahrheitsgehalt in diesen Berichten, insofern, als dass, wenn man einen Sklaven zu seinen Füßen hat und man selbst als Herr etwas tut, der Sklave sagt: „Ja, Herr, mehr, Herr.“ So sind die Familie Saud oder die Familie Zayed keine wirklichen Souveräne. Sie haben kein Mitspracherecht bei dem, was geschieht. Ihr Geld ist nicht wirklich ihr Geld – es liegt in amerikanischen, israelischen und britischen Banken – und die kolonialen, imperialen Mächte entscheiden, was mit diesem Geld geschieht. Ein Teil davon wird dem Haussklaven, der Familie Saud, zugeworfen, die die stolzen arabischen Völker unter der Unterdrückung dieses wahhabitischen Kults halten soll, damit sie sich nicht mit den durch das Öl entdeckten Milliarden entwickeln können. Das ist die Rolle der Familie Saud oder der Familie Zayed.

Sie sind nur die Haussklaven, die die lokale Bevölkerung unter Kontrolle halten und genug Geld bekommen, um es auszugeben – um buchstäblich so auszusehen, wie ein Zuhälter aussieht. Also, der Zuhälter, du weißt schon, das Archetypbild dessen, was ein arabischer Mensch angeblich sein soll. Und sie werden zugehörnt, bekommen all diese Prostituierten und entführten Kinder geschickt, um an den Epstein-ähnlichen Inseln teilzunehmen, die sie in Dubai und in Riad haben. Ich habe übrigens in Riad gelebt. Ich habe dort gelebt und weiß, was passiert ist. Mein Vater hat es mit eigenen Augen gesehen. Ich war ein Kind, die meiste Zeit meiner Jugend, aber wir kennen die Geschichten. Was du in den Epstein-Akten gesehen hast, ist die Norm in den Palästen der Saud-Familie. Also ja, sie jubeln dem Herrn zu, der ihnen all diese Privilegien gegeben und sie seit 80 Jahren über die ganze Region herrschen lässt, um zu tun, was immer der Herr will.

Haben sie wirklich ein Mitspracherecht? Haben sie Macht? Wird ihr Geld für diesen Krieg ausgegeben? Natürlich, ihr Geld hat seit 80 Jahren die Unterdrückung arabischer und muslimischer

Völker finanziert, seit sie zu den unrechtmäßigen Herrschern dieser Region ernannt wurden. Also ja, der Iran muss diese Vasallen, diese Haussklaven treffen – nicht, weil sie eine Bedrohung für den Iran darstellen, sondern weil es notwendig ist, dass diese Haussklaven zusammen mit ihrem Herrn untergehen, damit unsere Völker Freiheit von der Sklaverei, von zionistischer und imperialistischer Herrschaft erlangen und die Menschen der Arabischen Halbinsel befreien können. Der Iran muss diese königlichen Familien angreifen und sie auslöschen, so wie der Westen Familien ermordet und ganze Stämme im Rahmen seiner genozidalen Ziele in der Region ausgelöscht hat.

#Nima

Ich denke, wir haben vom iranischen Außenministerium erfahren, dass sie Beweise dafür haben, aus welchem Land die Tomahawk-Raketen stammten – jene, die für den Angriff auf die Grundschule im Iran verwendet wurden, bei dem etwa 168 oder 180 Kinder getötet wurden. Und ich glaube, der Iran weiß, dass dies ein langer Krieg ist. Seit gestern versucht Donald Trump, die Rhetorik zu ändern – er sagte am Montag, dass hinter den Kulissen verhandelt werde. Das ist alles gelogen. Er versucht, Fehlinformationen zu verbreiten, um sich auf dem Markt einen Vorteil zu verschaffen, aber das ändert nichts an der Realität in der Region.

Ich denke, diese arabischen Staaten sind, na ja, wirklich unrealistisch. Ich weiß nicht. Man hat ihnen gesagt, Laith, einige Berichte zeigen, dass ihnen vor Beginn dieses Krieges gesagt wurde, er werde in vier Tagen vorbei sein. Das wurde ihnen von den Vereinigten Staaten gesagt. Und ich denke, wenn diese Berichte aus dem iranischen Außenministerium stimmen, werden wir eine Art Konflikt im Persischen Golf zwischen Iran und diesen arabischen Staaten sehen. Sie werden nicht mehr sicher sein, wenn sie den Vereinigten Staaten erlauben, ihr Territorium zu nutzen, um Iraner anzugreifen und Zivilisten zu töten.

#Laith

Ja, ich meine, es gibt keinen Weg, den tektonischen Wandel zu umgehen, der am 7. Oktober begonnen hat, oder? Wir kommen endlich in die Endphase dieses Krieges. Seit dem 7. Oktober 2023 gab es nur zwei Wege nach vorn: Entweder hört die zionistische Kolonie auf zu existieren und die Völker der Region werden von diesem hundertjährigen Krieg befreit, oder die Palästinenser – alle von ihnen – müssen ausgelöscht werden, und alle arabischen und muslimischen Völker müssen vollständig versklavt werden. Verstehst du? An diesem Punkt stehen wir. Wir sind an einem Punkt, an dem es seit dem 7. Oktober keine dritte Option mehr gab. Und viele Menschen haben diese Realität nicht erkannt. Und natürlich wussten diejenigen, die den 7. Oktober geplant haben, genau, was sie taten und was sie damit in Gang setzten.

Mögen ihre Seelen in Frieden ruhen. Was nun vor uns liegt, ist ein existenzieller Krieg, in dem fast zwei Milliarden Menschen entscheiden müssen: Werden sie Sklaven sein? Und der Westen muss entscheiden, ob er seinen Versuch fortsetzen will, die muslimischen Völker durch die Existenz dieser zionistischen Kolonie zu versklaven, die die gesamte Region sowie die Tiefe der arabischen und

muslimischen Völker spaltet, richtig? Und eines sollten wir beachten – wenn wir uns die Raketen ansehen, die Iran in den letzten 26 Tagen abgefeuert hat –, würden wir feststellen, dass es in den letzten vier Tagen eine gewaltige Veränderung gegeben hat. Die iranischen Raketen richten sich nun nicht mehr gegen Bahrain, die Emirate und Katar, sondern gegen die Tiefe der amerikanischen Präsenz in Jordanien, in der zionistischen Kolonie und in den saudischen Regionen.

Das bedeutet zunächst, dass Katar fast keine Angriffe mehr auf sich verzeichnet. Das liegt daran, dass es darum gebeten hat, dass die Amerikaner sein Territorium nicht mehr nutzen. Es gibt keine Angriffe mehr, die aus Katar heraus erfolgen, und es hat auch seine Propagandaangriffe eingestellt, nachdem der Iran damit gedroht hatte, Al Jazeera anzugreifen, richtig? Was die Emirate, Kuwait und Bahrain betrifft – nun, in Bahrain und den Emiraten ist von einer amerikanischen Präsenz kaum noch etwas übrig. Kuwait hingegen wurde in den letzten 24 Stunden stark getroffen, ebenso wie die Saudis, Jordanier und Israelis.

Und das zeigt, dass die Ziele des Iran ihren Punkt erreichen. All das, worüber wir im Zusammenhang mit dem Irak gesprochen haben – das ist ein weiteres Zeichen dafür, dass es den Vereinigten Staaten unmöglich sein wird, eine Bodeninvasion im Iran zu starten, ohne in einen Krieg mit dem Irak zu geraten. Und all das wird zum Zusammenbruch von Ländern wie Kuwait führen, wo die Eliten fliehen, oder der Emirate, oder Bahrains, oder Katars – sie alle, ihre Eliten sind geflohen. Das Ende dieses Krieges wird also das Gesicht der internationalen Politik und des Systems verändern. Das ist der Punkt, an dem wir stehen.

#Nima

Nate, es gibt unbestätigte Videos, die zeigen, wie Tausende von Kuwaitis nach Saudi-Arabien fliehen, nachdem die königliche Familie und die kuwaitischen Emire geflohen sind. Hier ist das Filmmaterial. Jemand spricht Arabisch – du könntest vielleicht verstehen, was gesagt wird.

#Laith

Komm nicht hierher. Komm nicht. Sieh dir all diesen Verkehr an.

#Speaker 03

Wir haben den ganzen Tag und jetzt die ganze Nacht damit verbracht, zu versuchen, die Grenze zu überqueren. Das ist die Grenze zu Saudi-Arabien.

#Laith

An der Grenze zum Irak spielen sich ähnliche Szenen ab. In welche Richtung es auch näher ist, die Menschen fahren hinaus und verlassen das Land. Es betrifft nicht nur die königliche Familie – Kuwait ist im Grunde ein Stadtstaat, der von den Briten aus dem Irak herausgeschnitten wurde, um das Öl

und Gas des Landes abzuschirmen, ohne eine große Bevölkerung zu haben, die es verbrauchen könnte. Auf diese Weise kann man einen Emir einsetzen, den man manipulieren und dessen Geld man nehmen kann, weil er so viel davon hat und nicht genug Menschen, die es ausgeben könnten. So wurde Kuwait geschaffen. Und hier sind wir nun – Kuwait, als Stadtstaat, ist sofort zusammengebrochen.

Bahrain ist zusammengebrochen. Die Emirate sind zusammengebrochen. Katar – das Einzige, was sie im Moment am Leben hält – ist, dass der Iran sie nicht angreift. Die gesamte Landkarte der Region wird sich also verändern. Ich denke, in der nächsten Woche oder so, wenn dieser Krieg in die nächste Phase übergeht, wird das Land, auf das man beim nächsten Zusammenbruch achten muss, Jordanien sein. Und wenn das jordanische Regime zusammenbricht, werden Scharen von arabischen und muslimischen Menschen über die längste Grenze zu Palästina strömen, und die Lage wird eine völlig andere sein. Dann treten wir in eine neue Phase dieses Krieges ein.

#Nima

Laith, du hast die Bodeninvasion des Iran erwähnt, und ich halte das wirklich für völlig wahnhaft. Ich weiß nicht, was der Plan dahinter ist – was die Agenda ist –, denn wenn man sich die Mainstream-Medien ansieht, geht es nur um diese angebliche Bodeninvasion des Iran. Wie könnten sie das mit 12.000 Soldaten machen? Das ist einfach wahnhaft. Es ist unglaublich, was da passiert. Ich kann nicht glauben, dass jemand so etwas überhaupt in Betracht zieht. Aber wir wissen, dass die Leute, die die Regierung in den Vereinigten Staaten führen, nicht rational sind. Und der Iran hat gesagt: „Wir sind bereit; wir werden damit umgehen.“ Soweit ich das verstehe, haben die Libanesen – insbesondere die Hisbollah – viel Kampferfahrung. Was ist also dein Verständnis einer Bodeninvasion, sei es auf einer dieser Inseln oder tatsächlich eines Einmarsches der Amerikaner in den Iran?

#Laith

Also, wenn wir uns die Karte des Iran ansehen und die ethnische – oder wie auch immer – Vielfalt, die sprachliche Vielfalt, die dort existiert ... Ich hasse den Begriff „Ethnizität“ oder „Rasse“. Sie existieren nicht. Es sind einfach Kulturen, die auf Sprache basieren. Und wir sind alle vermischt; wir sind alle Menschen. Wir stammen von derselben Mutter und demselben Vater ab. Aber wenn man sich die Karte ansieht, gibt es nur drei Orte, die für die Vereinigten Staaten logisch wären, anzugreifen. Einer davon ist natürlich der Südosten – entschuldigung, der Südwesten – die Region Chuzestan, die in der Nähe von Kuwait liegt, und die dortigen Inseln, aber hauptsächlich die Ebenen, die Überschwemmungsgebiete, der südliche Teil der Überschwemmungsgebiete des Euphrat- und Tigrisbeckens, die innerhalb des Iran liegen.

Und wissen Sie, das ist der Ort, an dem Saddam Hussein 1981 den Iran angegriffen hat. Natürlich hatte er Millionen von Soldaten, die er losschicken konnte, und er schickte tatsächlich Millionen. Aber er blieb in diesen Überschwemmungsgebieten für den größten Teil des Krieges stecken, und der Irak

verlor etwa eine Million Soldaten in diesem zehnjährigen Krieg mit dem Iran. Also, was wird die USA anders machen? Denn sobald man in diese Niederungen eintritt – die flachen Gebiete in dieser Region am oberen Ende des Persischen Golfs – steht man Bergen gegenüber, die auf einen herabblicken, von wo aus alles Mögliche aus jeder Spalte und Höhle auf einen herabregnen kann, und so weiter. Es ist unmöglich, alles zu zerstören, was sich dort oben in den Bergen befindet.

Es ist also eine Selbstmordmission. Und die Insel, von der sie sprechen, liegt an der Küste dieser Region, daher wäre es ebenfalls eine Selbstmordmission, zu versuchen, eine dieser Inseln im nördlichen Teil des Persischen Golfs einzunehmen. Der andere mögliche Standort wäre ein Angriff aus der Region Kurdistan – dem irakischen Kurdistan – aufgrund der Präsenz all dieser kurdischen Milizen, der Contras, die seit den 1940er Jahren auf der Gehaltsliste des Mossad und der CIA stehen. Und wie wir in der vergangenen Woche gesehen haben, haben Iran und der irakische Widerstand unablässig die Sammelpunkte dieser kurdischen Contras sowie die amerikanische und israelische Präsenz im gesamten irakischen Kurdistan bombardiert. Daher ist auch dies eine gescheiterte Möglichkeit.

Der dritte mögliche Standort verläuft von Pakistan durch Belutschistan. Und ja, am Anfang der Grenze ist es Wüste, aber dann gibt es riesige Gebirge, die eine Verteidigungslinie bilden, welche jede von dort eindringende Streitmacht vernichten und bedrohen würde. Es ist also unmöglich, mit den geringen Truppenstärken, die die Amerikaner vorschlagen, irgendetwas zu erreichen – selbst mit großen Truppenstärken, wie es die Iraker versucht haben. Daher werden wir sehen, wie diese Invasionskräfte vernichtet werden. Und ich denke, da der Irak nun den Amerikanern den Krieg erklärt hat, werden die amerikanischen Streitkräfte, falls sie etwas unternehmen, im Süden des Irak auf den Widerstand des Irak stoßen, wenn sie versuchen, den Iran aus dieser Richtung zu invadieren.

#Nima

Ich denke, was auf lange Sicht bedeutend wäre – Sie haben die Situation im Irak erwähnt. Wir wissen, dass sie ihr Öl verkaufen, aber die Dollars gehen in die Vereinigten Staaten, und dann gibt die US-Regierung das Geld an die irakische Regierung weiter. Ich glaube, wenn sie anfangen würden, dieses Öl in Yuan zu verkaufen, in einer neuen Währung – so wie es der Iran in der Straße von Hormus versucht – wäre das eine enorme Veränderung auf ihrer Seite. Denn über so lange Zeit kontrollierten die Amerikaner all diese Ölanlagen im Irak. In Syrien zum Beispiel war einer der Hauptgründe für den Zusammenbruch der Regierung von Baschar al-Assad die Kontrolle, die die Vereinigten Staaten über die Ressourcen, die Ölanlagen in Syrien, hatten. Wie sehen Sie das – die Überlegungen seitens der Regierungen in der Region, im Grunde jener Regierungen, die in irgendeiner Weise mit Widerstandsbewegungen verbunden sind?

#Laith

Nun ja, wir haben natürlich Angriffe auf amerikanische und britische Unternehmen gesehen, die einen Großteil des Öls im Süden des Irak kontrollieren, sodass sie derzeit außer Betrieb sind. Und wir

haben gesehen, dass das Barzani-Regime in Irakisch-Kurdistan die Pipelines in Richtung Türkei geschlossen hat – und das aus eigenen Gründen, nicht weil sie die Achse des Widerstands unterstützen –, aber dadurch sind alle Exporte aus dem Norden des Irak vom Markt verschwunden. Das ist also ein Teil der Probleme, die sich hier summieren. Die Amerikaner haben all ihre Truppen aus dem Irak nach Türkei, Syrien und Jordanien abgezogen. Das ist nun ihre zweite Verteidigungslinie, nachdem sie ihre erste Verteidigungslinie im Irak aufgegeben haben.

Und wie wir in den letzten 24 Stunden gesehen haben, wurden die amerikanischen Stellungen in der Region Hasakah im Nordosten Syriens sowie die Besatzungsbasen rund um Damaskus – denn die Amerikaner besetzten nach dem Sturz der Assad-Regierung den Militärflughafen Mezze außerhalb von Damaskus und stationierten dort sogar Luftabwehrsysteme, die sie zuvor aus Hasakah abgezogen hatten – ebenfalls zerstört und stehen unter Beschuss. Daher denke ich, dass wir, sobald sich dieser Krieg weiterentwickelt, bis Freitag in eine neue Phase eintreten werden – aufgrund der Dummheit von Trump –, in der Bodentruppen eingesetzt werden. Und das wird die Bodentruppen der Achse des Widerstands auslösen, die sich im Irak befinden, darunter fast 40.000 ehemalige syrische Soldaten mit ihren Panzern und gepanzerten Fahrzeugen, die sich derzeit im Irak aufhalten und auf Orte wie Syrien und Jordanien vorrücken werden.

Ebenso werden die syrischen Streitkräfte, die im Januar 2024 unter dem Bombardement geflohen sind und sich jetzt im Libanon befinden, wieder aktiviert werden. Das ist, was ich denke, passieren wird, wenn die Vereinigten Staaten dumm genug sind, Bodenkriege auszulösen. Bis jetzt fand alles in der Luft statt – Raketen und Drohnen gegen Jets und Marschflugkörper. Sobald wir am Boden sind, wird sich alles völlig verändern. Und die Vereinigten Staaten haben hier nicht die nötige Truppenstärke. Die meisten dieser Armeen in Jordanien und den Golfstaaten haben noch nie einen Bodenkrieg geführt. Sie sind alle Feiglinge. Die einzige Kraft, vor der man sich wirklich Sorgen machen muss, sind die wahhabitischen Todesschwadronen. Aber die wahhabitischen Todesschwadronen sind bereits im Syrienkrieg eingesetzt worden, und es gibt nur vierzig- bis fünfzigtausend unter dem Kommando von al-Julani in Damaskus. Der Bodenkrieg wird also alle Grenzen der Region verändern, wenn er von Trump ausgelöst wird – und es scheint, als würde er von Trump ausgelöst werden.

#Nima

Laith, wie würdest du erwarten, dass Syrien – der Widerstand in Syrien – reagiert? Denn seit Beginn des Krieges haben wir erfahren, dass sie versucht haben, das HTS-Hauptquartier in den Krieg gegen den Libanon, gegen die Hisbollah, hineinzuziehen. Aber im Laufe der Zeit – wie siehst du die Lage in Syrien? Wird sie instabiler oder verbessert sie sich irgendwie? Es ist für die Vereinigten Staaten, von denen wir wissen, dass sie al-Julani in Syrien unterstützen, so viel schwieriger, das zu steuern.

#Laith

Ja, ja. Also, die Julani-Todesschwadronen haben mehrfach versucht, den Zionisten im Libanon zu helfen. Es gibt eine Front in den Shebaa-Farmen, dem abgelegensten Punkt des Südlibanon an der Ostgrenze, direkt im Schatten des Hermonbergs und der Golanhöhen, wo HTS von den Zionisten über die besetzten Golanhöhen eingeschleust wurde, um gegen Jamaah Islamiyah vorzugehen. Diese islamische Gruppe ist übrigens eine sunnitische Widerstandsgruppe, die in den Shebaa-Farmen kämpft – und die Shebaa-Farmen sind ein sunnitisches Gebiet. Dort werden sie also eingesetzt, um den sunnitischen Widerstand im Südlibanon zu besiegen, ebenso wie bei den Versuchen, die nördlich der Region von Damaskus und gegenüber in den Qalamoun-Bergen stattfanden.

Und wieder wurden die Spezialeinheiten – die Roten Bandanas der HTS – in dieser Schlacht ausgelöscht. Das bedeutet nicht, dass sie noch viel ausrichten können. Sie können an der Grenze zum Libanon für Unruhe sorgen, aber nicht viel darüber hinaus. Sie sind so dünn verteilt und müssen sich sowohl gegen einen möglichen Angriff aus dem Irak als auch aus dem Norden und Osten des Libanon verteidigen. Da sie so weit verstreut sind, glaube ich nicht, dass sie in der Lage sein werden, den Verlauf der Kämpfe im Libanon wirklich zu verändern. Und wenn ein umfassender Bodenkrieg in der Region um den Irak ausbricht, werden sie wohl damit beschäftigt sein, ihre Ostflanke zu verteidigen.

#Nima

Ein Teil dieses Krieges, Laith, sind die sogenannten False-Flag-Operationen, die wir bisher gesehen haben – gegen Aserbaidshan, dann die Türkei, dann Oman. Die Iraner sagten, sie hätten weder die Türkei noch Oman angegriffen. Das sind False-Flag-Operationen der Israelis, um Chaos in der Region zu stiften. Aber wirklich wichtig ist die Möglichkeit, dass Israel den Iran bombardieren oder eine Art False-Flag-Operation an der Al-Aqsa-Moschee durchführen könnte, die für alle in der Region von tiefgreifender Bedeutung ist. Das wäre nichts, was die Menschen ignorieren, herunterspielen oder einfach als Teil des Konflikts beiseiteschieben würden. Es wäre enorm, wenn sie das täten, denn wir wissen, dass es in Israel eine Agenda gibt, den Dritten Tempel zu errichten. Wie verstehst du die Situation, falls es in diese Richtung geht und Israel diesen Weg einschlägt?

#Laith

Nun, als Medien- und Propagandaexperte denke ich, dass wir im Moment feststellen müssen, dass die Zionisten und die Imperialisten den Propagandakrieg vollständig verloren haben. Tatsächlich war ihre Niederlage auf diesem Schlachtfeld historisch im Hinblick auf die menschliche Entwicklung. Es gibt derzeit niemanden auf diesem Planeten, der das zionistische und das amerikanische Imperium nicht als die Epstein-Klasse betrachtet – als das pädophile, kinderfressende Böse. Das Wort „böse“ selbst ist inzwischen normalisiert, wenn wir darüber sprechen. Es gibt kein Zurück mehr. Daher spielen falsche Flaggen keine wirkliche Rolle mehr, weil niemand mehr Sympathie für diese kannibalistische, pädophile Klasse auf dem Planeten hat.

Wenn man darüber nachdenkt, spielt es keine große Rolle, ob es eine False-Flag-Aktion war oder nicht. Diese Angriffe auf Oman oder die Türkei, oder auch der Angriff auf jene dummen Krankenwagen der jüdischen Suprematistengruppe im Vereinigten Königreich, werden weder den Zionisten noch den Amerikanern Sympathie einbringen. Ebenso wenig werden sie die Ziele oder Positionen der Regierungen der Türkei, Omans oder des Vereinigten Königreichs verändern. Das Vereinigte Königreich ist zum Beispiel ohnehin bereits in diesen Krieg verwickelt. Es lügt, es stellt all seine Stützpunkte und Munition zur Verfügung, um die Amerikaner zu bewaffnen, während diese ihre Langstreckenbombardierungen gegen den Iran durchführen. Und seine Basen auf Zypern überwachen die gesamte Region und bombardieren tatsächlich den Libanon und Palästina.

Also ist es vollständig involviert. Nehmen wir den Angriff auf die Krankenwagen – wird er die Position des Vereinigten Königreichs ändern und es dazu bringen, in einen Krieg einzutreten, in dem es ohnehin schon steckt? Nein, wird er nicht. Wird er die Ansichten der britischen Bürger ändern? Nein, denn die britischen Bürger hassen bereits Israel und die Vereinigten Staaten. Daran wird sich nichts ändern. Und alles, was von den Imperialisten und den Zionisten kommt – jeder setzt inzwischen ein Fragezeichen dahinter. Niemand glaubt mehr irgendetwas, was aus ihrem Mund kommt. In gewisser Weise, wenn das falsche Flaggen sind – die Angriffe auf, sagen wir, NATO-Stellungen in der Türkei oder amerikanische Stellungen im Oman – dann ist das ein Eigentor.

Ihr habt Iran tatsächlich geholfen, indem ihr etwas zerstört habt, und das wird weder die Haltung der türkischen Regierung noch der türkischen Öffentlichkeit verändern. Gut, das ist bereits geklärt. Das ist also eine Sache. Tatsächlich werden wir vielleicht nach diesem Krieg herausfinden, dass Iran diese Stellungen angegriffen hat, weil es zum Beispiel für seine Verteidigung wichtig war. Aber sehen Sie, das spielt jetzt keine Rolle mehr, denn für die ganze Welt wird es 30 oder 40 Jahre dauern, bis eine neue Generation heranwächst, die sich wieder mit westlicher und zionistischer Propaganda manipulieren lässt. Und die Zionisten im Westen haben dafür keine Zeit. Deshalb geben ihre eigenen Propagandisten auf und werden immer schmutziger.

Deshalb reden ihr eigener Präsident und ihr Kriegsminister wie Verrückte – weil es ihnen inzwischen völlig egal ist. Also gut, weil sie sie verloren haben. Und Angriffe auf die Al-Aqsa-Moschee könnten passieren. Wird das die sunnitischen Bevölkerungen der Welt dazu bringen, Iran die Schuld zu geben? Natürlich nicht. Natürlich nicht. Es wird vielmehr das Blut aller Muslime zum Kochen bringen, um Rache für Al-Aqsa zu nehmen – an den Zionisten, an den Saudis, an den Emiratis, die das geschehen lassen, die ihr Geld dafür ausgeben. Schau dir diese Videos in der saudischen Twittersphäre an. Wenn du dort hinsiehst, wirst du Menschen sehen, die die Familie Saud kritisieren – anders als früher.

Die saudische Familie selbst ist nicht in der Lage, mit der Inhaftierung von Menschen Schritt zu halten, weil sie im Auftrag der Zionisten einen Krieg gegen den Iran führt. Sie kann nicht einmal ihre eigenen sozialen Medien überwachen oder massenhaft die Zahl der Menschen einsperren, die die tektonischen Veränderungen in Ägypten kritisieren. Die Twittersphäre in Ägypten produziert Propaganda, Komödie und dergleichen auf höchstem Niveau – sie macht sich über die Saudis und

alle lustig, die amerikanische Stützpunkte haben. Es ist eine veränderte Welt. Es ist eine veränderte Welt. Wenn die Zionisten den Fehler machen, die Al-Aqsa-Moschee anzugreifen, wird das Hunderte Millionen Menschen dazu bringen, aus eigener Initiative, ohne ihre Regierungen, zu marschieren, um die Zionisten im Namen der Menschheit zu vernichten.

#Nima

Vielen Dank, Laith. Du hältst uns über die Ereignisse im Libanon auf dem Laufenden, und wir alle unterstützen deine Arbeit. Bitte besuche freepalestine.video und unterstütze, was Laith tut. Es ist so wichtig, ihn zu unterstützen, weil er dort allein ist und niemand sonst in der Lage ist, das zu tun, was Laith tut. Es ist wichtig. Vielen Dank, Laith.

#Laith

Vielen Dank, Nima. Bis nächste Woche.

#Nima

Bis nächste Woche. Tschüss.